

FDZ-Newsletter 38/2021 - Weihnachtsausgabe

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen heute den aktuellen Newsletter des [Forschungsdaten zentrums am IQB](#) senden zu können. Sie finden den aktuellen Newsletter und das Archiv auch auf unserer [Website](#). Leiten Sie diesen Newsletter gerne auch an interessierte Personen weiter.

Die heutige Ausgabe beinhaltet folgende Themen:

Neue Datensätze am FDZ	1
BiSpra-Aufgaben	1
StEG-Tandem	2
Veranstaltungen	3
Programm der FDZ-Frühjahrsakademie 2022	3
Projekte des FDZ am IQB	3
Studien im Blickpunkt	4
Stellenausschreibung	4
Ausblick.....	5

Neue Datensätze am FDZ

[BiSpra-Aufgaben](#)

Wir freuen uns, dass ab sofort die Daten des Projektes *BiSpra-Aufgaben: Weiterentwicklung zu einem diagnostisch nutzbaren Testinstrument und Prüfung der Sensitivität für Fördereffekte* beantragt werden können. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Normierungsstudie für das im Waxmann-Verlag erschienene Testinstrument *BiSpra 2-4*¹. Der Test umfasst sprachliche Kompetenzen, die eine besondere Bedeutsamkeit für das Verständnis von Bildungssprache besitzen. Mit den Untertests *Bispra-Text*, *BiSpra-Satz* und *BiSpra-Wort* werden funktional-integratives Hörverstehen, Grammatik und Semantik sowie Wortschatz erfasst.

Im Rahmen der Normierungsstudie wurde eine sprachlich heterogene Stichprobe von 3.778 Schüler*innen der 2. bis 4. Jahrgangsstufen aus 127 Schulen in sechs Bundesländern gezogen. Neben den Sprachtests kamen auch weitere Instrumente zum Einsatz, die die Daten des

Projekts auch für weitere Forschung interessant machen. So wurden sowohl durch die Schüler*innen als auch durch ihre Eltern Fragebögen ausgefüllt, in denen u. a. der familiäre Hintergrund, die Bildungsbiografie der Kinder, aber auch die Verwendung der deutschen Sprache bei Freizeitaktivitäten (z. B. mit den Freunden, beim Musikhören und TV-Konsum) abgefragt wurde. Ein umfangreiches Skalenhandbuch sowie den Abschlussbericht zur Studie können Sie auf unserer Website herunterladen.

¹Heppt, B., Köhne-Fuetterer, J., Eglinsky, J., Volodina, A., Stanat, P. & Weinert, S. (2020). *BiSpra 2-4. Test zur Erfassung bildungssprachlicher Kompetenzen bei Grundschulkindern der Jahrgangsstufen 2 bis 4*. Münster: Waxmann.

StEG-Tandem

Des Weiteren möchten wir diese Weihnachtsausgabe nutzen, um ein weiteres, allerdings nachträgliches "Weihnachtsgeschenk" anzukündigen: Voraussichtlich im Januar 2022 werden wir unseren Datenbestand um eine weitere Teilstudie der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG) erweitern können! Mit *StEG-Tandem* werden dann einzigartige Daten für Ihre Anträge und Analysen bereitstehen, die insbesondere Untersuchungen der Effekte kooperativer Lernformen ermöglichen.

Im Rahmen des Projekts arbeiteten fünf Integrierte Gesamtschulen in Ganztagsform, ein Forschungsteam und externe Praxisexpert*innen drei Schuljahre lang eng zusammen, um die Hausaufgabenbetreuung oder die Lernzeiten der teilnehmenden Schulen weiterzuentwickeln. Unter den Schüler*innen der 5. Jahrgangsstufe wurde die gemeinsame Aufgabebearbeitung angeregt (Peer-Learning), wobei sie im Rahmen eines Peer-Mentorings von Mitschüler*innen der 8. bis 10. Jahrgangsstufe unterstützt wurden. 546 Fünftklässler*innen zweier Jahrgänge, 81 Mentor*innen sowie 624 Eltern wurden zu verschiedenen Zeitpunkten vor und während der Umsetzungsphase zu verschiedenen Aspekten der Lernformen und der Hausaufgaben erledigung, Schulnoten sowie Hintergrundinformationen befragt. Diese schließen auch Variablen zur Motivation der Befragten sowie psychosoziale Outcomes wie etwa soziale Orientierung oder soziale Selbstwirksamkeit ein. Außerdem wurden die Kompetenzen der jüngeren Schüler*innen in Mathematik und Englisch getestet. Während der Konzeptionsphase wurden die damaligen Fünftklässler*innen als Kontrollgruppe zur Mitte und zum Ende des Schuljahres 2016/17 befragt. Die Treatmentgruppe stellen die Fünftklässler*innen des Schuljahres 2017/18 dar, zu denen drei Erhebungszeitpunkte vorliegen: Eine Basiserhebung zu Beginn des Schuljahres und damit vor der Umsetzungsphase sowie je eine Befragung während derselben erneut zur Mitte und zum Ende des Schuljahres. Durch ihr Experimentaldesign mit mehreren Erhebungen in Kontroll- und Treatmentgruppe ist die Studie von großem Wert auch für Re- und Sekundäranalysen –wie eingangs erwähnt v. a. zu Effekten von Peer-Learning und Peer-Mentoring.

Veranstaltungen

Programm der FDZ-Frühjahrsakademie 2022

Die Frühjahrsakademie des FDZ am IQB zu Methoden der empirischen Bildungsforschung findet nächstes Frühjahr erneut online vom 29.03.-01.04.2022 statt. Voraussichtlich werden zu folgenden Themen Workshops angeboten (Änderungen im Programm sind jedoch noch möglich):

- Item-Response-Modelle in R
- Response Surface Analysis
- Einführung in Mehrebenenmodelle in R
- Kausale Inferenz und Matchingverfahren in R
- Programming in R
- Growth Curve Models in R
- Machine Learning

Eine Anmeldung ist voraussichtlich ab Januar 2022 möglich unter: <https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/workshops>

Den genauen Anmeldestart geben wir über eine Sonderausgabe unseres Newsletters bekannt.

Projekte des FDZ am IQB

Die Veröffentlichung von Forschungsdaten ist heute nicht nur Teil guter wissenschaftlicher Praxis, sondern wird bei der Durchführung von Forschungsprojekten zunehmend zur Pflicht. Insbesondere in der Bildungsforschung knüpft das BMBF seit einigen Jahren Auflagen zur Datenarchivierung an seine Förderung. Die Bereitstellung von Daten für die Nachnutzung durch Dritte erfordert wiederum ein adäquates Datenmanagement, etwa in Hinblick auf die Nachvollziehbarkeit der Daten oder in Hinblick auf die rechtlichen Anforderungen. Zur Unterstützung von Forschenden in der empirischen Bildungsforschung entwickelt das Verbundprojekt Domain-Data-Protokolle, an dem das FDZ am IQB beteiligt ist, für die empirische Bildungsforschung seit Juni 2019 sogenannte Domain-Data-Protokolle. Dabei handelt es sich um maßgeschneiderte, disziplinspezifische Musterprotokolle, die Forschende bei ihrem Datenmanagement anleiten. Ein wesentlicher Aspekt bei der Entwicklung dieser Musterprotokolle ist die Einbindung verschiedener Interessengruppen aus der Forschungscommunity. Um interessierte Forschende über den Fortschritt des Projekts (inklusive Aktivitäten und Möglichkeiten, sich einzubringen) auf dem Laufenden zu halten, wurde eine Projektwebsite eingerichtet: <http://www.ddp-bildung.org>.

Das Projekt wird im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein und die Protokolle danach auf den Fachkonferenzen der empirischen Bildungsforschung vorgestellt.

Studien im Blickpunkt

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen regelmäßig empirische Arbeiten vor, die aus Datennutzungsanträgen, die ans FDZ am IQB gestellt wurden, entstanden sind. Dabei wählen wir Publikationen aus, die das Potenzial von Sekundäranalysen verdeutlichen.

Diesmal geht es um einen Artikel von Robert Busching und Barbara Krahé, der 2020 im *Journal of Youth and Adolescence* veröffentlicht wurde. Die Autor*innen führten eine Sekundäranalyse der StEG-Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen 2005-2009 durch. Dabei untersuchten sie, wie das durchschnittliche Niveau an prosozialem Verhalten der Mitschüler*innen in der Klasse die Entwicklung des individuellen prosozialen Verhaltens beeinflusst. Zur Beantwortung der Fragestellungen führten die Autor*innen Mehrebenenanalysen in R durch und prüften auch, ob sich die Effekte der Klassenkomposition zwischen Mädchen und Jungen bzw. in Abhängigkeit vom individuellen Ausgangsniveau an prosozialem Verhalten unterscheiden. Die Ergebnisse zeigten, dass Jugendliche in Klassen mit einem hohen kollektiven Niveau an prosozialem Verhalten circa zwei Jahre später mehr prosoziales Verhalten berichteten. Insbesondere Jugendliche mit einem geringen selbstberichteten prosozialem Verhalten zum ersten Messzeitpunkt profitierten von einer positiven Klassenkomposition. Inwieweit das Geschlecht der Schüler*innen diese Zusammenhänge moderiert, können Sie in diesem Artikel nachlesen, der auch durch den ansprechenden Titel ins Auge springt:

Busching, R. & Krahé, B. (2020). With a little help from their peers: The impact of classmates on adolescents' development of prosocial behavior. *Journal of Youth and Adolescence*, 49, 1849–1863. <https://doi.org/10.1007/s10964-020-01260-8>.

Stellenausschreibung

Am FDZ am IQB ist aktuell eine Promotionsstelle (E13, 75%) in unserem Projekt "The reproducibility and robustness of secondary analyses in educational research: The role of publication bias and researcher degrees of freedom" ausgeschrieben. Das Projekt ist im DFG-Schwerpunktprogramm META-REP angesiedelt (A Meta-scientific Program to Analyse and Optimise Replicability in the Behavioral, Social, and Cognitive Sciences; SPP 2317; siehe <https://www.psy.lmu.de/soz/meta-rep/index.html>). Es geht in dem geplanten Projekt um Fragen der Reproduzierbarkeit und Robustheit von Forschungsbefunden in der empirischen Bildungsforschung sowie um Fragen von Publication Bias und Selective Reporting.

Für die Stelle wären Personen gut geeignet, die sich für den Bereich der Open Science interessieren (und vielleicht schon erste Erfahrungen haben) und Kenntnisse im Bereich der quantitativen Forschungsmethoden (z. B. in der Datenauswertung mit R) mitbringen. Weitere Informationen finden sich hier: <https://www.iqb.hu-berlin.de/institut/news/job?pg=n218>.

Ausblick

Auch im Jahr 2021 war die Arbeit am FDZ von den Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie geprägt. So mussten unsere Frühjahrs- und Herbstakademien virtuell stattfinden. Umso mehr freuen wir uns, dass die Akademien positiv evaluiert wurden und wir unsere Services weiter anbieten konnten. Wir hoffen, dass auch Sie die Herausforderungen und Einschränkungen der aktuellen Zeit im letzten Jahr gut und bei positiver Gesundheit gemeistert haben.

Auch im kommenden Jahr unterstützen wir Sie gern bei der Auswahl geeigneter Forschungsdaten aus unserem stetig wachsenden Datenschatz und beraten Sie bei der Datennutzung. Gerne stehen wir auch für Workshops zu den Themen Sekundärdatennutzung und Datenweitergabe zur Verfügung oder beraten zur Nutzung von Campus Files in der Lehre.

2022 erwarten Sie auch wieder neue Datensätze großer Schulleistungsstudien – zum Beispiel der IQB-Bildungstrend 2018, der im Frühjahr veröffentlicht wird, TIMSS 2019 und der Datensatz von ICILS 2018!

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, einen guten Rutsch & alles Gute für das nächste Jahr!

Für den Newsletterbezug wird lediglich die E-Mail-Adresse gespeichert und verarbeitet.

Es werden keinerlei personenbezogene Daten gespeichert oder verarbeitet. Über diesen Link können Sie sich von dem Newsletter wieder abmelden:

<mailto:sympa@rz.hu-berlin.de?subject=unsubscribe%20fdz-newsletter>

Ihr Team vom Forschungsdatenzentrum am IQB